

## Montag, 25. Februar

Mindestens 6 Womos sind heute Morgen noch vor 8 Uhr abgefahren damit sie die Übernachtung nicht bezahlen müssen. Nun wir nehmen es lieber gemütlich. Erster Kaffee im Bett, eine warme Dusche, ein feines Frühstück, alles versorgen und auch noch entsorgen und so sind auch wir gegen 10 Uhr abfahrbereit.

Wir wollen heute einfach etwas weiter Richtung Süden. Bei einem grossen SuperU gibt's einen Einkaufsstopp, in unserem Kühlschrank herrscht ziemliche Ebbe.

Wir nehmen heute für einen Teil der Strecke wieder einmal die Autobahn. Der Verkehr hält sich in Grenzen, es ist ganz angenehm.

Kurz vor 12.45 Uhr erreichen wir unser Tagesziel, den Stellplatz in Gruissan. So sind wir genau zum richtigen Zeitpunkt hier. Ein Spaziergang in den Hafen und ein 3-Gang-Menu für 20 Euro an der Sonne und der Nachmittag ist perfekt.

Für einmal ist es hier sehr windstill und so können wir die Sonne später auch noch vor dem Womo geniessen.



|                              |                                    |
|------------------------------|------------------------------------|
| Tagesstrecke                 | Saintes-Marie-de-la-Mer - Gruissan |
| Distanz                      | 161 km                             |
| Fahrzeit                     | 2 Std. 26 Min.                     |
| Durchschnittsverbrauch       | 8.4 l / 100 km                     |
| Durchschnittsgeschwindigkeit | 68 km/h                            |
| Stellplatzkosten             | 9 Euro inkl. V/E                   |

| Morgen  | Mittag  | Abend   |
|---|---|---|
|  |  |  |
| 7° C  | 17° C   | 12° C   |

## Dienstag, 26. Februar

Der Tag ist schnell erzählt. Wir bleiben.

Eine Entdeckungstour per E-Bike, Sonne geniessen, abfahrende und eintreffende Womos beobachten, lesen, faulenzen, Schiffe beobachten und zu guter Letzt ein feines Raclette im Womo.



|                  |                  |
|------------------|------------------|
| Stellplatzkosten | 9 Euro inkl. V/E |
|------------------|------------------|

| Morgen  | Mittag  | Abend   |
|---|---|---|
|  |  |  |
| 7° C  | 17° C   | 11° C   |

## Mittwoch, 27. Februar

Während Hansruedi schon etwas zusammenräumt, Sorge ich mit einem Spaziergang für ein frisches Baquette für unser Frühstück. Nach einem kurzen Einkaufsstopp im Intermarché von Gruissan machen wir uns auf den Weg zu unserem heutigen Tagesziel – Collioure.

Im GPS deaktivieren wir die Autobahnen, wir wollen lieber dem Meer entlang südwärts tuckern. Um 13 Uhr erreichen wir Collioure und stellen enttäuscht fest, dass der Stellplatz nun beim neuen Friedhof ist. Der Verkehr ist hier besser zu hören und es hat keine Schranke, somit muss man auch immer mit «Nachtbubenverkehr\* rechnen.

Trotzdem bleiben wir und laufen die 2 Kilometer hinunter nach Collioure. Hier werden wir mit einem ausgezeichneten Mittagessen an der Sonne belohnt. Wir kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus. 2016 waren wir am 7. März schon mal hier und nur wenige Restaurants waren offen und viel Volk war auch nicht unterwegs. Heute ein ganz anderes Bild. Restaurants und Bars sind haufenweise offen und es wimmelt von flanierenden Leuten. Es werden wohl Schulferien sein, denn viele Eltern mit Kindern sind unterwegs.

Der Aufstieg zurück zu unserem Stellplatz ist bereits schweisstreibend, die Sonne hat ganz schön viel Kraft.



Stellplatz in Gruissan: Wir haben rechts und links noch viel Platz !



Aussicht in der Nähe vom Stellplatz auf Collioure.



Blumen am Wegesrand

|                              |                      |
|------------------------------|----------------------|
| Tagesstrecke                 | Gruissan - Collioure |
| Distanz                      | 112 km               |
| Fahrzeit                     | 2 Std. 25 Min.       |
| Durchschnittsverbrauch       | 9.1 l / 100 km       |
| Durchschnittsgeschwindigkeit | 46 km/h              |
| Stellplatzkosten             | 10 Euro inkl. V/E    |

| Morgen  | Mittag  | Abend   |
|---|---|---|
|  |  |  |
| 11° C   | 19° C   | 16° C   |

## Donnerstag, 28. Februar

Ein heftiger aber warmer Wind empfängt uns heute Morgen. Gemütlich mit einigen Fotostopps fahren wir entlang der Côte Vermeille. Kaum sind wir über die Grenze stellt der Wind ab. Kurz vor 12 Uhr erreichen wir den ziemlich neuen Stellplatz in Roses.

Den einzigen offenen Campingplatz hier kennen wir aus dem Jahr 2016. Da steht man wunderbar hinter den Mauern und die Platzverhältnisse sind sehr eng. Hier auf dem Stellplatz ist die Aussicht etwas grüner, aber man steht auch nahe der Strasse. Doch wir suchen uns einen Platz aus, wird schon gehen.

Die E-Bikes sind schnell ausgeladen und los geht's auf die Entdeckungstour von Roses. Wir fahren alles dem Meer entlang und kommen auch zu den Villenvierteln. Gewaltig was da alles weit in die Hänge hinauf gebaut wurde.

Natürlich stoppen wir zwischendurch für unser Mittagessen. Ein kleines und schönes Restaurant und das Essen mundet auch.

Kurz vor 16 Uhr sind wir wieder zurück. Der Platz ist mittlerweile fast voll.



Roses



Es gibt schönere Stellplätze

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Tagesstrecke                 | Collioure - Roses   |
| Distanz                      | 69 km   |
| Fahrzeit                     | 2 Std. 10 Min.  |
| Durchschnittsverbrauch       | 9.6 l / 100 km  |
| Durchschnittsgeschwindigkeit | 32 km/h   |
| Stellplatzkosten             | 12 Euro inkl. Entsorgung, 100l Wasser 3 Euro, Strom 3 Euro für 24 Stunden |

| Morgen  | Mittag  | Abend   |
|---|---|---|
|  |  |  |
| 15° C   | 20° C   | 15° C   |

## Freitag, 1. März

Wir haben gut geschlafen und beschlossen einen Tag anzuhängen.  
 Unsere heutige E-Bike-Tour ist einfach traumhaft schön. Lassen wir doch einfach die Bilder sprechen.





| Stellplatzkosten |        | 12 Euro inkl. Entsorgung |  |
|------------------|--------|--------------------------|--|
| Morgen           | Mittag | Abend                    |  |
| ☀️               | ☀️     | ☀️                       |  |
| 4° C             | 18° C  | 14° C                    |  |

## Samstag, 2. März

Ups, was hat es da heute Morgen am Himmel - Wolken !!

Es zieht uns immer noch nicht weiter. Wir radeln heute südwärts. Weniger Natur, dafür viele kleine Häfen und ganz viele Schiffe. Wir landen in Empuriabrava. Da haben viele Häuser hinten eine Autogarage und vorne einen Schifflanleger. An der Strandpromenade ist heute Samstag ein kilometerlanger Markt, was logischerweise ganz viele Leute anzieht.

Wir finden auch leicht ein passendes Restaurant für unser Mittagessen, das wir bis jetzt mit einer Ausnahme immer draussen an der Sonne geniessen konnten.

Heute sind wir etwas eher zurück und so spazieren wir am frühen Abend noch in die Stadt. Dieses Wochenende ist Karneval in Roses und auch wir mischen uns unter das ausgelassene Volk und spazieren mit den laut dröhnenden Musikwagen mit.





Der heutige Tag war ein grosses Kontrastprogramm

|                  |                          |
|------------------|--------------------------|
| Stellplatzkosten | 12 Euro inkl. Entsorgung |
|------------------|--------------------------|

| Morgen  | Mittag  | Abend   |
|---|---|---|
|  |  |  |
| 7° C  | 17° C   | 12° C   |

## Sonntag, 3. März

Der Wetterbericht verspricht, dass es weiter im Süden noch wärmer ist. So tuckern wir heute gemütlich in diese Richtung. Im GPS haben wir die Autobahnen deaktiviert, wir gondeln lieber über Land. In Sant Feliu macht uns der grosse Karnevalumzug beinahe einen Strich durch unsere geplante Route, aber Hansruedi becirt kurzerhand die Polizistin und siehe da wir dürfen 20 Meter durch die gesperrte

Strasse fahren um dann sofort rechts abzubiegen. Die Küstenstrasse ist wirklich sehr schön. Nur fahren wir für die ganz tollen Aussichten in die verkehrte Richtung. Wir beschliessen diese Strecke bei gutem Wetter auch auf dem Rückweg nochmals zu fahren und möglichst dann nicht an einem Sonntag. Aber schön war es trotzdem.

Auch in Lloret de Mar sorgt der Karnevalumzug für einen Stau. Wie immer sind am Sonntag einfach generell jede Menge Leute unterwegs die den freien Tag geniessen.

Der Camping Barcelona bei Mataro ist seit Freitag offen und er ist für heute unser Ziel. Erstaunlich wie viele Womos und Wohnwagen hier schon stehen.

Wieder einmal schätzen wir die spanischen Essenszeiten, denn so ist es kein Problem kurz vor 14.30 Uhr im Restaurant ein leckeres Mittagessen zu geniessen.

Und bei diesem Essen beschliessen wir spontan morgen Montag Barcelona zu besuchen. Der Platz bietet einen Gratisbus bis mitten in die Stadt – idealer geht's ja wohl kaum.



|                              |                                  |
|------------------------------|----------------------------------|
| Tagesstrecke                 | Roses - Mataro                   |
| Distanz                      | 163 km                           |
| Fahrzeit                     | 3 Std. 41 Min.                   |
| Durchschnittsverbrauch       | 9.3 l / 100 km                   |
| Durchschnittsgeschwindigkeit | 44 km/h                          |
| Stellplatzkosten             | 21 Euro ACSI inkl. V/E und Strom |

| Morgen  | Mittag  | Abend   |
|---|---|---|
|  |  |  |
| 3° C  | 17° C   | 15° C   |